



Bouhmidi® – Börsenbrief

Tägliche Signale für Dein Trading

16 November 2020

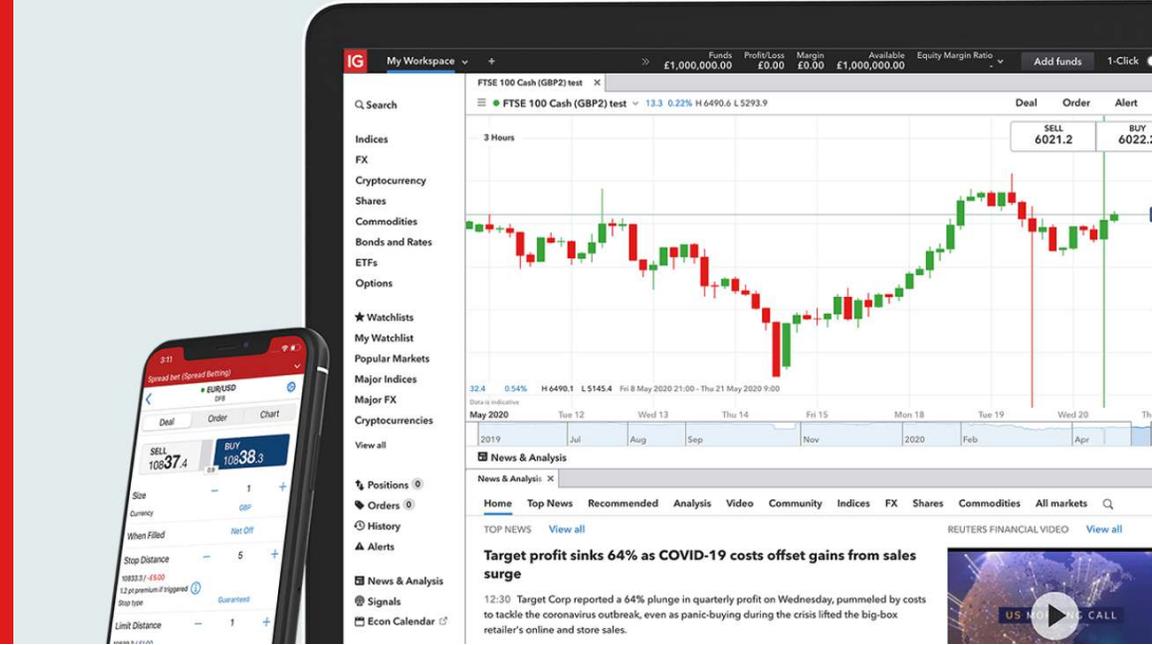


17,000 MARKETS
COUNTLESS OPPORTUNITIES

Inhalt

- Marktüberblick
- Performanceentwicklung
- Screener (Indizes)
- Bouhmidi-Bänder – DAX
- Screener (DAX)
- Aktien: BMW
- Marktbreite S&P 500
- Marktsentiment – USA
- FX: NZD/USD
- Marktbreite – Devisen
- COT-Report

Zitat des Tages



„Rohstoffe machen Zick, wenn die Aktienmärkte Zack machen“.
(Jim Rogers)

Weltgrößtes Freihandelsabkommen ratifiziert

Europa ist mitten drin! Trump hinterlässt eine protektionistische USA, wobei China in Sachen Freihandel vorprescht. Mit dem „RCEP“ werden knapp ein Drittel des weltweiten Warenverkehrs und der Weltbevölkerung einbezogen.

China prescht weiter vor, statt auf Handelsblockaden zu setzen. Gestern wurde in Peking mit dem „RCEP“ das größte Freihandelsbündnis der Welt abgeschlossen. Das gestern ratifizierte Abkommen soll die Zölle verringern, gemeinsame Regeln festsetzen, die zu effizienteren Lieferketten führen sollen. Es umfasst Handel, Dienstleistungen, Investitionen, E-Kommerz, Telekommunikation und Urheberrechte. RCEP steht für "Regional Comprehensive Economic Partnership". Neben China und den zehn Asean-Staaten Vietnam, Singapur, Indonesien, Malaysia, Thailand, Philippinen, Myanmar, Brunei, Laos und Kambodscha beteiligen sich auch Japan, Australien, Südkorea und Neuseeland.

Probleme sind allerdings nicht vom Tisch

Das weltgrößte Freihandelsabkommen hört sich beeindruckend an, allerdings sind damit nicht alle Probleme von der Welt. Viele Mitgliedstaaten blicken natürlich mit Sorge auch die wachsende indirekte Einflussnahme Chinas. Beispielsweise prüfen Japan und Australien ihre Handelsbeziehungen mit China, um unvorteilhafte Bedingungen zu klären.

Anleihemarkt

Die gestiegenen Anleiherenditen könnten nach dem Ausverkauf an den Staatsanleihemärkten als Folge der Impfstoff-News wieder mehr Nachfrage anziehen. Darüber hinaus werden Staatsanleihen durch die Lockerungsfantasie der EZB angeschoben.

Devisenmarkt

An den Devisenmärkten spricht fundamental die Fortsetzung der ultraexpansiven Geldpolitik der EZB gegen eine stärkere Aufwertung des Euro, zumal auch eine weitere Zinssenkung möglich ist. Der US-Dollar ist von der gegenwärtigen Risikolage abhängig. Gleiches gilt für das britische Pfund. Hier steht der anstehende Brexit im Vordergrund.

Aktienmarkt

Nach den signifikanten Kursanstiegen der vergangenen beiden Wochen könnten Marktteilnehmer diese Woche etwas ruhiger werden und eher auf neue Impulse warten.

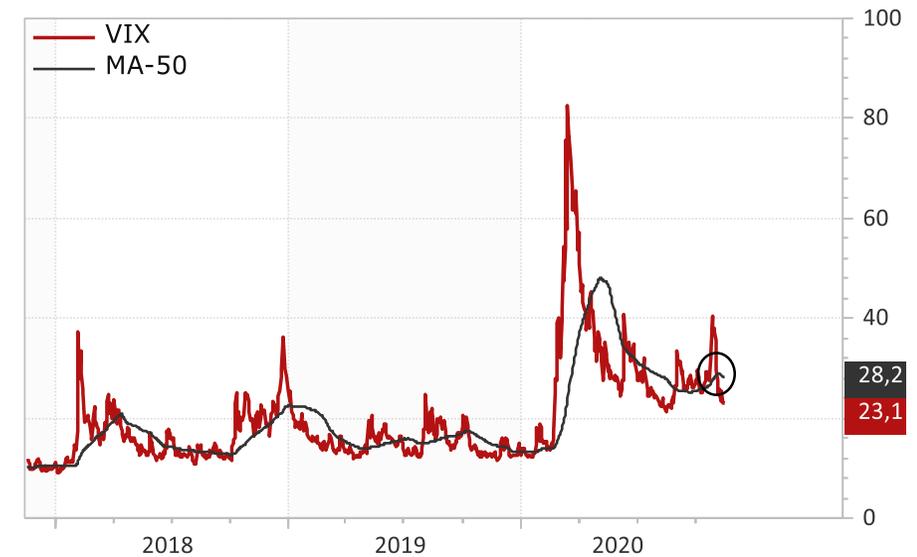
Rohstoffmarkt

Mit Blick auf den steigenden Druck für die OPEC+, könnte der Ölmarkt auf Signale im Vorfeld des OPEC-Treffens Ende des Monats aufmerksam achten. Die Produktionskürzungen müssen beibehalten werden, um dem drohenden Überangebot entgegenzuwirken und die Marktteilnehmer zufrieden zu stellen. Charttechnisch bleiben die Preise an der Oberseite sehr limitiert, nach unten kann bei Uneinigkeit der OPEC und ein Anstieg der Volatilität viel passieren. Der Goldpreis könnte durch die weiteren expansive Maßnahmen der Notenbanken gestützt werden.

Wichtigsten Termine des Tages

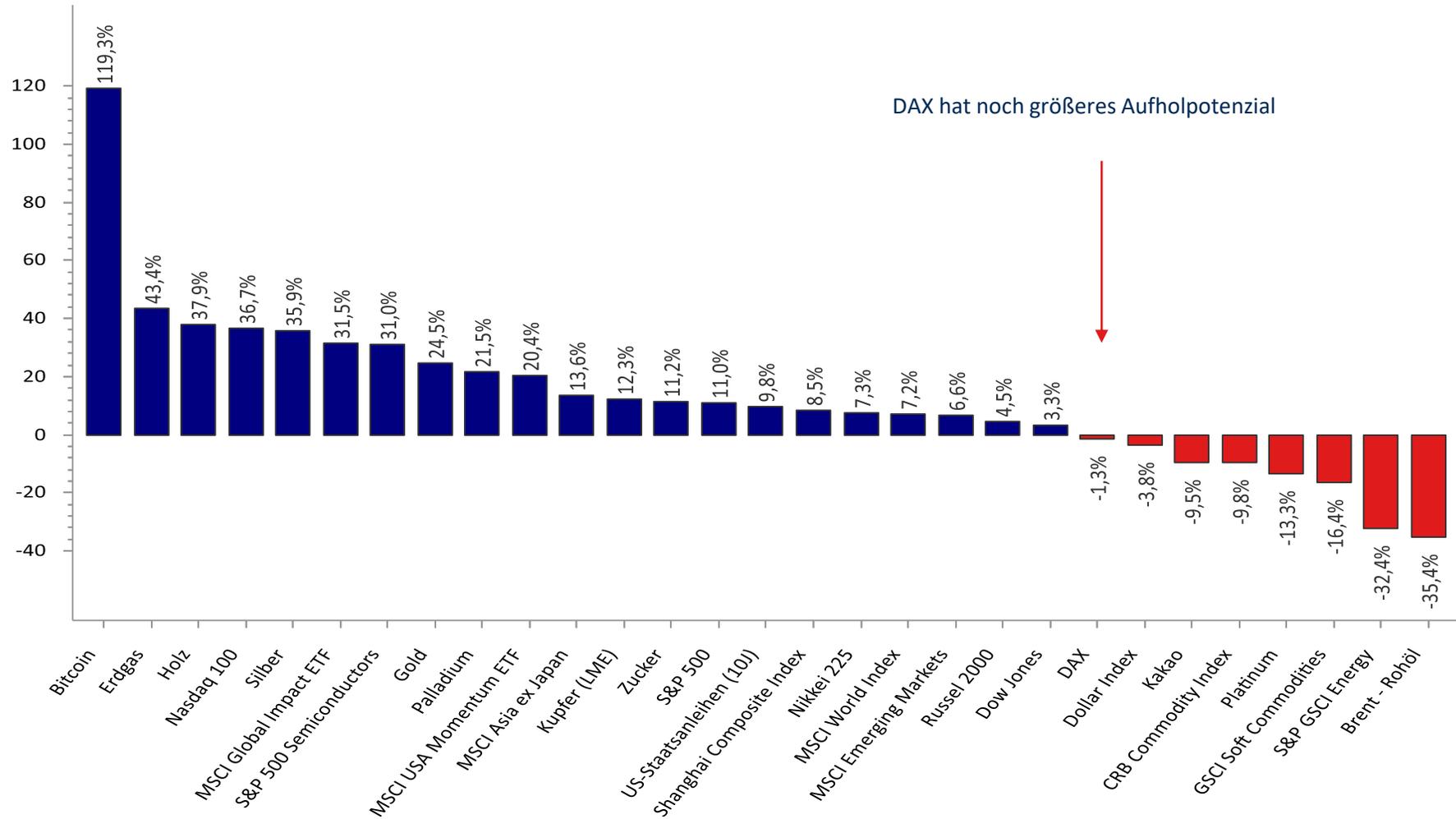
Land	Uhrzeit	Ereignis	Vorherig	Prognose
JY	00:50	BIP Q3/20 (I.Veröffentlichung)	-28,10%	18,90%
CN	03:00	Industrieproduktion - Okt	6,90%	6,50%
CN	03:00	Einzelhandelsumsatz - Okt	3,30%	4,90%
JY	05:30	Industrieproduktion - Okt	4%	4,00%
US	14:30	Empire State Index - Nov	10,5	13,5

Volatilität fällt unter MA-50 – Kleiner Lichtblick



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi

Entwicklung seit Jahresbeginn (YTD) - Allgemein



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi

Technischer Screener: Aktienindizes

Indizes	Kurs	Technischer Screener										Tendenz	
		MA-200	MA-100	EMA-55	EMA-21	Pivot - 1T	Pivot - 1W	RSI(34)>48.5	S%K(5,3,3)>50	S%D(5,3,3)>50	Hist. Vol. % (5T)		
Deutschland													
DAX	13076,72	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	25,72	●
TecDAX	3040,37	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	14,90	●
MDAX	28512,96	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	19,68	●
SDAX	13132,54	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	24,89	●
DivDAX	346,82	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	30,68	●
USA													
Dow Jones	29479,81	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	49,03	●
S&P 500	3585,15	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	41,61	●
Nasdaq 100	11937,84	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	38,80	●
Russell 2000	1744,04	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↑	■	59,52	●
VIX	23,1	✗	✗	✗	✗	■	■	▶	↓	↑	■	281,57	●
Europa													
AEX	596,87	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	22,49	●
ATX	2410,27	✗	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↑	■	44,99	●
CAC 40	5380,16	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↑	■	28,69	●
Eurostoxx 50	3432,074	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	26,81	●
FTSE 100	6316,39	✗	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	25,82	●
FTSE MIB	20903,58	✗	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	31,16	●
IBEX 35	7783,7	✗	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	29,58	●
OMX	1897,29	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	31,46	●
SMI	10492,61	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	21,00	●
Asien													
Nikkei 225	25385,87	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↑	■	46,36	●
STI	2497,218	✗	✗	✗	✗	■	■	▶	↑	↑	■	30,53	●
Hang Seng	26156,86	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↑	■	26,90	●

Legende: Technisches Screening

- ✓ ✗
- Kurs liegt über- bzw. unter dem betrachteten Durchschnitt.
- MA-200 = Gleitender 200-Tage-Ø
 - MA-100 = Gleitender 100- Tage-Ø
 - EMA-55 = Exponentieller gleitender 55-Tage-Ø
 - EMA-21 = Exponentieller gleitender 21-Tage-Ø
- ■
- Kurs liegt über- bzw. unter dem volumengewichteten Durchschnittspreis (VWAP)
- ↑ ↓
- Kurs liegt über- bzw. unter dem täglichen/wöchentlichen Pivot-Punkt.
- ▶ ▶

- Liegt der Relative Stärke Index (RSI) über bzw. unter der Grenzwelle bei 48,5
- Liegt das Williams%R über bzw. unter -50
- Liegt der Stochastik-Oszillator (S%D & S%K) über- bzw. unter der Grenzwelle bei 50

Historische Volatilität
Prozentuale Veränderung der historischen Volatilität auf Basis der vergangenen 12 Monate.

Tendenz:
● ● ●
Die zusammenfassende Tendenz ergibt sich aus der gleichgewichteten Einbeziehung aller betrachteten charttechnischen Indikatoren. Die historische Volatilität der vergangenen fünf Tage fließt jedoch nicht in die Gesamtbewertung mit ein. Es können drei Kategorien unterschieden werden:

- Positive Tendenz
- Neutrale Tendenz
- Negative Tendenz

Bouhmidi-Bänder – DAX

DAX	Delta in Punkten		Oberes Bouhmidi-Band		Unteres Bouhmidi-Band	
	Tage	68%*	95%**	68%*	95%**	68%*
1	171,94	343,88	13.248,66	13.420,60	12.904,78	12.732,84
7	454,91	909,81	13.531,63	13.986,53	12.621,81	12.166,91
15	665,91	1.331,83	13.742,63	14.408,55	12.410,81	11.744,89
30	941,74	1.883,49	14.018,46	14.960,21	12.134,98	11.193,23

* 1 σ - (68%)

** 2 σ - (95%)



Was sind die Bouhmidi-Bänder?

Die Bouhmidi-Bänder sind ein Indikator der Chartanalyse, der auf Volatilitätsveränderungen hinweisen soll. Ähnlich, wie bei den Bollinger-Bändern, kann so eine erwartete Schwankungsbreite ermittelt werden. Der feine Unterschied liegt allerdings darin, dass bei den Bouhmidi-Bändern nicht die historische Volatilität, sondern die implizite Volatilität herangezogen wird. Unter der Annahme normalverteilter Renditen, kann die erwartete Schwankungsbreite für verschiedene Zeiträume ermittelt werden. Die ermittelten Schwankungsbreiten basieren auf 1 σ bzw. 2 σ Standardabweichungen. D.h. hypothetisch mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bzw. 95 % schließt im betrachteten Zeitraum, der zugrundeliegende Wert innerhalb der ermittelten Bouhmidi-Bandbreite.

Mehr zu den Bouhmidi-Bändern

Um mehr über die Bouhmidi-Bänder zu erfahren, kannst du auf www.salahbouhmidi.de dich kostenfrei registrieren und jede Menge über den Indikator erfahren.

DAX: Oberes Bouhmedi-Band muss bezwungen werden

- Mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% wird erwartet, dass der DAX heute zwischen 13248/12904 Punkten schließt.
- Der Bereich um das heutige obere Bouhmedi-Band (68% - 13248) fungiert charttechnisch bereits seit vergangenen Montag als Widerstand.
- Erst ein Ausbruch aus dieser Zone, könnte kurzfristig das nächste Kursziel – oberes Bouhmedi-Band (95% - 13420 Punkte) aktivieren.
- An der Unterseite bleibt der Bereich um die 12904 – 12732 Punkten der temporäre Rückzugsraum. Dieser wird durch die unteren Bänder 68% & 95% gebildet.
- Dieser könnte bei Verlust des MA-200 auf 15 Minuten auf Intradaybasis bei 13017 die Abwärtsbewegung kurzzeitig in Richtung unteres BB anschieben.



Technischer Screener: DAX 30

DAX 30	Technischer Screener													Tendenz
	Kurs	MA-200	MA-100	EMA-55	EMA-21	VWAP	Pivot(1D)	Pivot(1W)	RSI	W%R	S%K	S%D	Saisonales Mom.	
Adidas	270,50	✓	✓	✗	✗	■	↓	↓	▶	▶	▶	▶	6	●
Allianz	190,58	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	5	●
BASF	56,10	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	2	●
Bayer	47,80	✗	✗	✗	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	2	●
Beiersdorf	101,40	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	2	●
BMW	70,64	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	7	●
Continental	106,85	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	6	●
Covestro	43,98	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	5	●
Daimler	52,27	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	8	●
Dt. Bank	9,00	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	7	●
Dt. Börse	137,70	✗	✗	✗	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	4	●
Dt. Post	38,92	✓	✓	✗	✗	■	↑	↓	▶	▶	▶	▶	8	●
Dt. Telekom	14,94	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	4	●
E.ON	9,35	✗	✗	✗	✗	■	↓	↓	▶	▶	▶	▶	2	●
Fresenius	37,46	✗	✗	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	2	●
Fresenius Med.	72,02	✓	✗	✓	✓	■	↑	↓	▶	▶	▶	▶	5	●
Heidelberg Cem.	58,58	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	9	●
Henkel	80,75	✓	✓	✓	✗	■	↓	↓	▶	▶	▶	▶	7	●
Infineon	26,31	✓	✓	✓	✓	■	↓	↓	▶	▶	▶	▶	10	●
Linde	196,90	✗	✗	✗	✗	■	↓	↓	▶	▶	▶	▶	9	●
Merck	132,05	✓	✓	✓	✓	■	↑	↓	▶	▶	▶	▶	9	●
MTU Aero Engines	193,45	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	8	●
Münch. Rück	234,40	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	2	●
RWE	34,99	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	6	●
SAP	102,00	✗	✗	✗	✗	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	2	●
Siemens	113,34	✓	✓	✓	✓	■	↓	↓	▶	▶	▶	▶	7	●
VW	158,00	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	5	●
Vonovia	57,40	✓	✗	✗	✓	■	↓	↓	▶	▶	▶	▶	9	●
Wirecard	0,59	✗	✗	✗	✗	■	↓	↓	▶	▶	▶	▶	2	●
Dt. Wohnen	42,67	✓	✗	✗	✗	■	↓	↓	▶	▶	▶	▶	10	●

Legende: Technisches Screening

- Kurs liegt über- bzw. unter dem betrachteten Durchschnitt.
- MA-200 = Gleitender 200-Tage-Ø
 - MA-100 = Gleitender 100- Tage-Ø
 - EMA-55 = Exponentieller gleitender 55-Tage-Ø
 - EMA-21 = Exponentieller gleitender 21-Tage-Ø
- Kurs liegt über- bzw. unter dem volumengewichteten Durchschnittspreis (VWAP)
- Kurs liegt über- bzw. unter dem täglichen/wöchentlichen Pivot-Punkt.
- Liegt der Relative Stärke Index (RSI) über bzw. unter der Grenzwelle bei 48,5
 - Liegt das Williams%R über bzw. unter -50
 - Liegt der Stochastik-Oszillator (S%D & S%K) über- bzw. unter der Grenzwelle bei 50

Momentum:
Das Ranking basiert auf einer Kombination von zwei technischen Leistungsfaktoren: Relative Stärke und Saisonalität. Aktien, die in jüngster Zeit eine starke relative Kursentwicklung gezeigt haben und in eine historisch günstigen saisonalen Phase eintreten, haben tendenziell eine höhere Kursdynamik. (10) – Sehr stark bis (1) Sehr schwach.

Die zusammenfassende Tendenz ergibt sich aus der gleichgewichteten Einbeziehung aller betrachtenden charttechnischen Indikatoren. Die historische Volatilität der vergangenen fünf Tage fließt jedoch nicht in die Gesamtbewertung mit ein. Es können drei Kategorien unterschieden werden:

- Positive Tendenz
- Neutrale Tendenz
- Negative Tendenz

Trading-Idee: BWM – Startet durch

DAX 30	Technischer Screener													Tendenz
	Kurs	MA-200	MA-100	EMA-55	EMA-21	VWAP	Pivot(1D)	Pivot(1W)	RSI	W%R	S%K	S%D	Saisonales Mom.	
BMW	70,64	✓	✓	✓	✓	■	↑	↑	▶	▶	▶	▶	7	●

- Die BMW-Aktie hat den Vorwärtsgang eingelegt und das Verlaufshoch bei 67,28 EUR vom 6. Februar signifikant überwunden
- Nun ist der Weg frei bis zum nächsten Hoch bei 72,62 EUR von Ende Januar dieses Jahres
- Es dürfte nicht allzu überraschen, dass der DAX-Titel nun ein wenig heiß gelaufen ist. Ein Rücksetzer bis zum genannten Ausbruchsniveau wäre keine Überraschung
- Mittelfristig könnte die BMW-Aktie auf der Überholspur bleiben. Mitte September schloss der EMA(50) über dem EMA(200) und hat damit ein „Goldenes Kreuz“ generiert. Beide Glättungslinien fungieren zudem als Unterstützungen



Fundamentaler Screener: DAX 30

DAX 30	Performance					Fundamentales Screening					Tendenz
	Kurs	1d%	WTD%	MTD%	YTD%	Gewinn	Fundamental	KGV	KBV	Risiko	
Adidas	270,50	-1,46	-2,67	5,88	-6,83	2	5	1	1	8	●
Allianz	190,58	1,48	13,61	26,40	-12,57	2	10	10	1	9	●
BASF	56,10	0,70	11,27	18,97	-16,85	10	3	9	1	8	●
Bayer	47,80	0,46	11,57	18,16	-34,50	2	1	9	0	7	●
Beiersdorf	101,40	0,40	8,86	12,90	-4,83	1	5	2	1	9	●
BMW	70,64	0,06	11,26	20,55	-3,28	6	4	9	0	8	●
Continental	106,85	-0,61	14,66	16,89	-7,43	7	7	10	1	6	●
Covestro	43,98	-0,25	4,49	7,25	6,01	10	5	6	1	8	●
Daimler	52,27	0,57	8,98	18,24	6,34	10	3	6	0	8	●
Dt. Bank	9,00	1,00	5,55	13,86	30,06	7	1	6	0	5	●
Dt. Börse	137,70	2,66	2,20	8,35	-2,32	7	8	2	1	9	●
Dt. Post	38,92	-0,13	-6,13	2,18	14,29	2	7	7	1	10	●
Dt. Telekom	14,94	-0,83	5,22	14,12	2,37	3	7	9	1	10	●
Dt. Wohnen	42,67	-0,93	-8,11	-1,94	16,67	4	8	2	1	9	●
E.ON	9,35	0,73	1,11	4,22	-2,04	8	9	9		10	●
Fresenius	37,46	0,57	10,61	17,18	-25,65	8	7	10	1	9	●
Fresenius Med.	72,02	-0,19	3,07	9,67	9,04	3	5	8	1	10	●
Heidelberg Cem.	58,58	2,70	7,03	19,10	-9,94	6	3	10		7	●
Henkel	80,75	-1,10	-0,98	3,99	-3,87	10	7	8	1	10	●
Infineon	26,31	0,84	-0,21	10,27	29,76	8	2	1	1	6	●
Linde	216,60	-0,55	2,85	15,09	13,52				1		
Merck	132,05	0,50	-3,34	3,62	25,06	9	5	4	1	10	●
MTU Aero Engines	193,45	1,47	17,81	32,00	-24,02	9	5	2	1	6	●
Münch. Rück	234,40	1,25	13,95	16,78	-10,84	8	10	8	1	8	●
RWE	34,99	1,92	4,33	10,00	27,86	4	9	6	1	8	●
SAP	102,00	0,94	4,08	10,64	-15,87	1	6	3		8	●
Siemens	113,34	-0,60	4,05	12,25	7,60	6	5	5	1	9	●
Vonovia	57,40	-0,07	-3,37	4,63	19,50	4	5	2	1	9	●
VW	158,00	0,32	9,81	18,19	-8,86	5	4	9		9	●
Wirecard	0,59	-1,92	-4,57	-1,38	-99,45	NULL	0	9		1	●

Legende: Fundamentales Screening

Gewinn:

Die Gewinnbewertung basiert auf einer Kombination von drei Faktoren: Gewinnüberraschungen, Schätzungsrevisionen und Änderungen der Analystenempfehlungen. Eine Aktie muss mindestens zwei der drei Faktoren aufweisen, um ein endgültiges Gewinnscore zu erhalten. (10) – Sehr stark bis (1) Sehr schwach.

Fundamental:

Die Fundamentalbewertung basiert auf einer Kombination von vier Faktoren: Rentabilität, Verschuldung, Gewinnqualität und Dividende. Aktien mit Attributen wie hohe Gewinnmargen, geringe Verschuldung, gute Gewinnqualität und steigende Dividenden haben tendenziell ein besseres Ranking. (10) – Sehr stark bis (1) Sehr schwach.

KGV:

Das Bewertungsergebnis basiert auf einer Kombination von drei Faktoren: KGV, Trailing-KGV und erwarteten KGV für die nächsten 12 Monate. Diese gemeinsamen Bewertungskennzahlen werden im Vergleich zum Gesamtmarkt, dem Index und den historischen 5-Jahres-Durchschnittswerten des Unternehmens bewertet. (10) – Sehr stark bis (1) Sehr schwach.

KBV:

0 = Aktie wird aktuell unter ihrem Buchwert gehandelt
1 = Aktie wird aktuell über ihrem Buchwert gehandelt

Risiko:

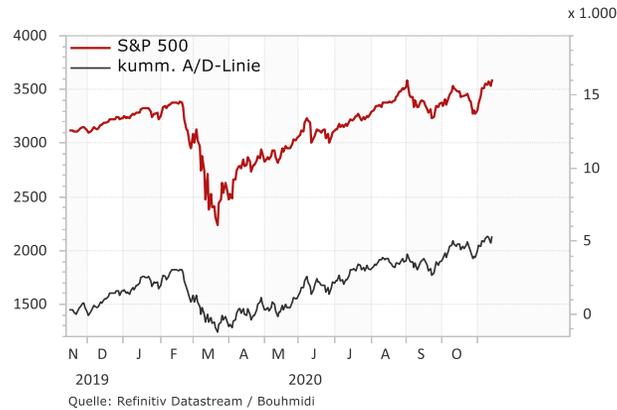
Der Risiko-Score wird durch die Betrachtung langfristiger (5 Jahre) und kurzfristiger (90 Tage) Aktien-Performance-Maße abgeleitet: Höhe der Erträge, Volatilität, Beta, Korrelation. Größere Unternehmen mit konsistenten Renditemustern haben tendenziell eine bessere Risikoeinstufung

Tendenz:

Grün = Positive Tendenz
Geld = Neutrale Tendenz
Rot = Negative Tendenz

Marktbreite-Indikatoren: S&P 500

A/D-Linie: Die kumulierte Advance/Decline-Linie zeigt keine Anzeichen einer Divergenz und deutet auf einen intakten Aufwärtstrend.



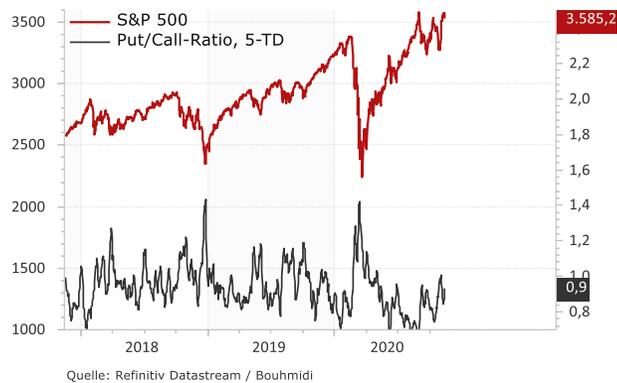
Der **S&P 500** liegt 8,5% über seinem 125-Tage-Durchschnitt. Er liegt weiter über dem Durchschnitt der letzten 2 Jahren rasche Anstiege, wie dieser deuten oft auf Überhitzungen hin.



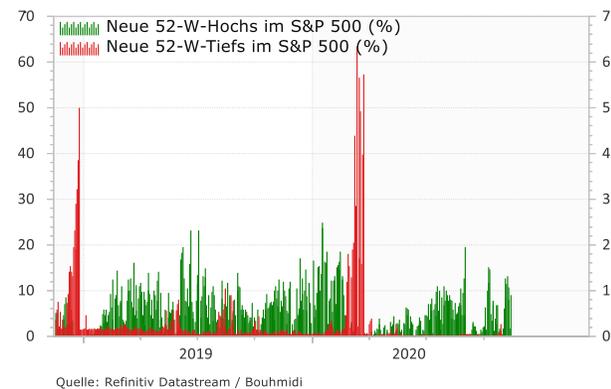
MA-200: Die Erholung ist technisch nachhaltig. Über 80% der S&P500-Titel notieren oberhalb der 200-Tage-Linie.



Put/Call: In den letzten 5 Tagen ist das Volumen der Verkaufsoptionen um 58,77% zurückgegangen.



52-W: Aktienanzahl, die neue 52-Wochen-Höchststände erreichen, übersteigt die Zahl der Tiefststände und befindet am oberen Bereich ihrer 2-Jahres-Spanne., was für tendenziell einen Rückgang spricht.

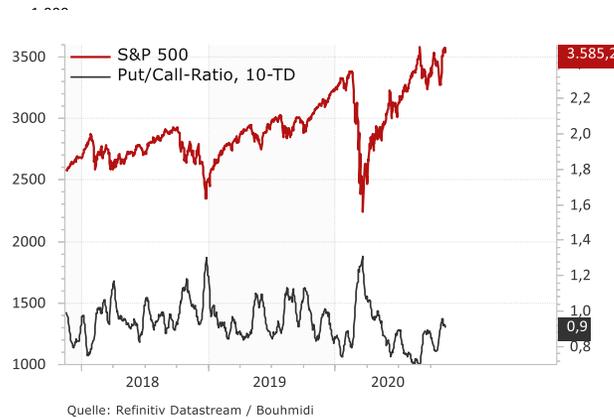


Risiko: Der Spread sinkt, bedeutet das Anleger wieder risikoreichere Strategien verfolgen als vor 3 Monaten.

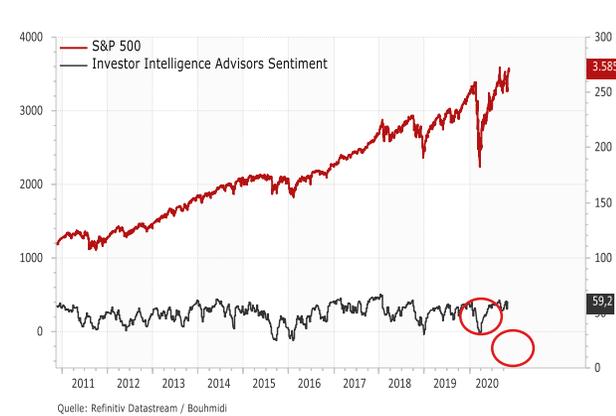


Marktsentiment: USA

Put/Call: Auch auf 10-T-Basis sehen wir einen erheblichen Rückgang der Puts.



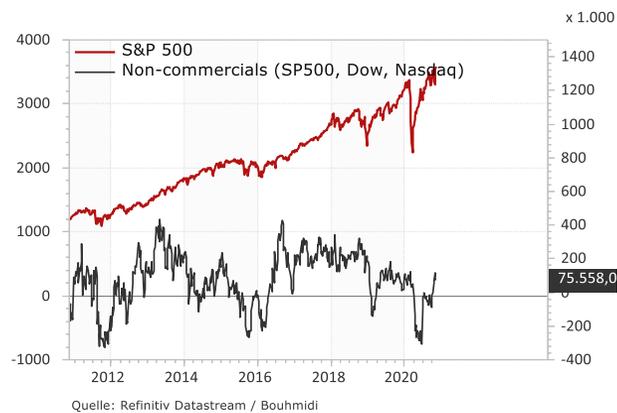
Advisors Sentiment: 59,2% der veröffentlichten US-Börsenbriefe sind derzeit bullisch eingestellt. Eine V-förmige Erholung im AS ist zu beobachten



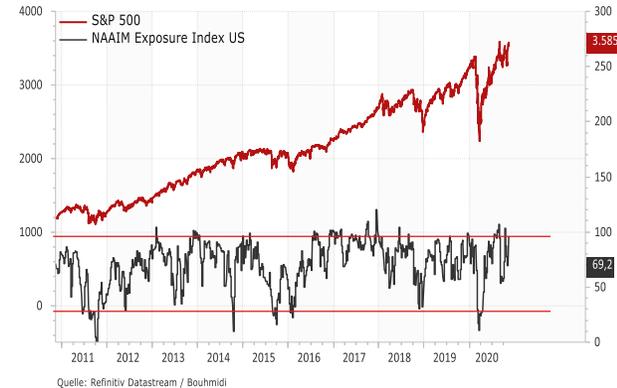
ISEE: Auf dieser Höhe steigt historisch die Korrekturwahrscheinlichkeit.



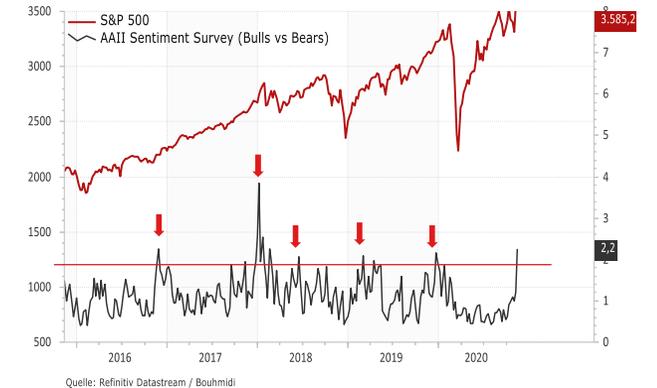
CFTC: Die spekulativen Long-Positionen im US-Aktienmarkt ziehen weiter an.



NAAIM: Am oberen Grenzbereich steigt historisch die Korrekturwahrscheinlichkeit.



AAII: Die Mehrheit der Befragten Investoren scheinen weiterhin stark bullisch zu sein. Der Kontraindikator deutet dahin auf fallende Kurse.



Technischer Screener: Devisen

Devisen	Kurs	Technischer Screener										Tendenz
		MA-200	MA-100	EMA-55	EMA-21	Pivot(1W)	RSI	W%R	S%K	S%D		
EUR/USD	1,1820	✓	✓	✓	✓	⬛	▶ 1	▶	▶	▶	▶	●
EUR/GBP	0,8981	✓	✗	✗	✗	⬛	▶ 0	▶	▶	▶	▶	●
EUR/CHF	1,0800	✓	✓	✓	✓	⬛	▶ 1	▶	▶	▶	▶	●
EUR/JPY	123,6845	✓	✗	✓	✓	⬛	▶ 1	▶	▶	▶	▶	●
USD/NZD	1,4628	✗	✗	✗	✗	⬛	▶ 0	▶	▶	▶	▶	●
GBP/USD	1,3161	✓	✓	✓	✓	⬛	▶ 1	▶	▶	▶	▶	●
USD/CNH	6,6115	✗	✗	✗	✗	⬛	▶ 0	▶	▶	▶	▶	●
USD/CAD	1,3164	✗	✗	✗	✓	⬛	▶ 0	▶	▶	▶	▶	●
USD/JPY	104,6400	✗	✗	✗	✗	⬛	▶ 0	▶	▶	▶	▶	●

Legende: Technisches Screening

- ✓ ✗
 - Kurs liegt über- bzw. unter dem betrachteten Durchschnitt.
 - MA-200 = Gleitender 200-Tage-Ø
 - MA-100 = Gleitender 100- Tage-Ø
 - EMA-55 = Exponentieller gleitender 55-Tage-Ø
 - EMA-21 = Exponentieller gleitender 21-Tage-Ø
- ▶ ▶
 - Kurs liegt über- bzw. unter dem volumengewichteten Durchschnittspreis (VWAP)
- ▲ ▼
 - Kurs liegt über- bzw. unter dem täglichen/wöchentlichen Pivot-Punkt.
- ▶ ▶
 - Liegt der Relative Stärke Index (RSI) über bzw. unter der Grenzwelle bei 48,5
 - Liegt das Williams%R über bzw. unter -50
 - Liegt der Stochastik-Oszillator (S%D & S%K) über- bzw. unter der Grenzwelle bei 50

Tendenz:

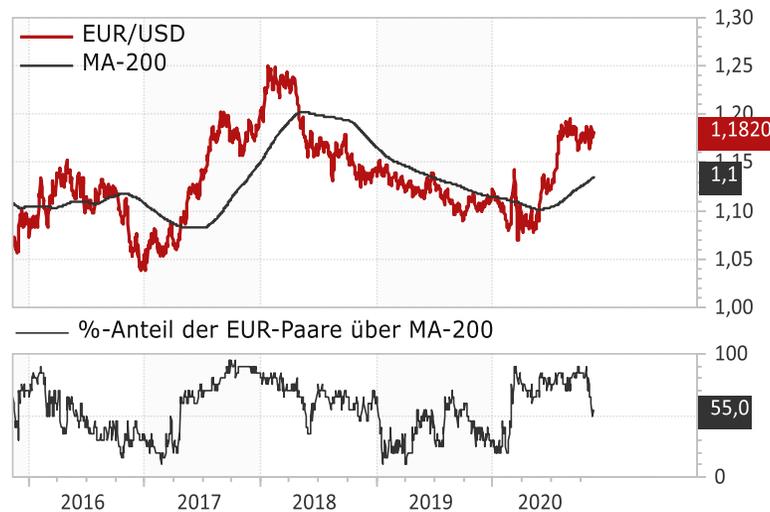
- ● ●
 - Die zusammenfassende Tendenz ergibt sich aus der gleichgewichteten Einbeziehung aller betrachteten charttechnischen Indikatoren. Die historische Volatilität der vergangenen fünf Tage fließt jedoch nicht in die Gesamtbewertung mit ein. Es können drei Kategorien unterschieden werden:
 - Positive Tendenz
 - Neutrale Tendenz
 - Negative Tendenz

Trading-Idee: NZD/USD: Bestätigter Ausbruch

- Der neuseeländische Dollar zum US-Greenback (Kiwi) sieht es aus charttechnischer Perspektive interessant aus
- Das markante Hoch bei 0,67559 USD von Ende Dezember 2019 konnte nach mehreren Anläufen endlich niedrigerungen werden
- Der NZD/USD hat den Ausbruch gen Norden bestätigt. Je länger sich der Kurs eines Basiswertes oberhalb aufhält, desto signifikanter ist das technische Signal
- Das nächste Etappenziel sind nun die beiden Zwischenhochs bei 0,6938/0,6942 USD von Februar bzw. März 2019



EUR/USD: Euro bleibt allgemein weiterhin stark

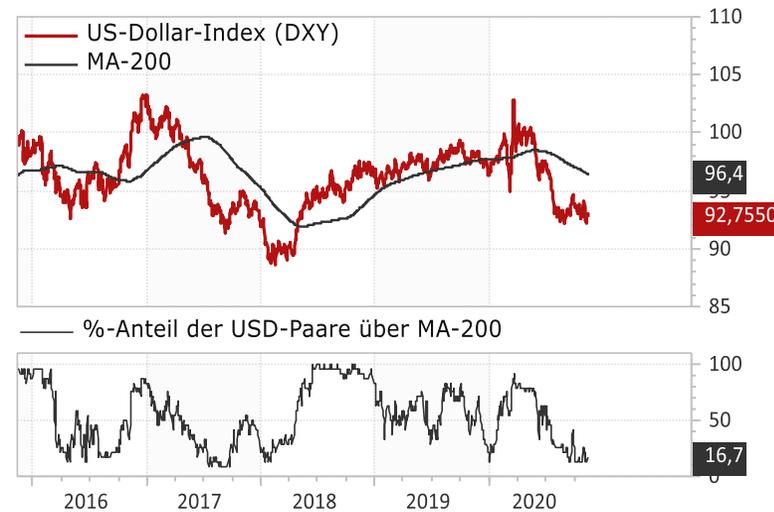


Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi

Euro:

Der Euro verliert leicht an Aufwärtsdynamik. Charttechnisch tendieren nur noch über 55 % der wichtigsten Europaare zurzeit über dem MA-200. Vor 3 Monaten waren es noch über 80%. Allerdings zeigt z.B. der EUR/USD eine starke relative Stärke und konnte bisher die wichtige Grenzschwelle bei 48,5 weiterhin verteidigen.

US-Dollar: Kommt aus der Schwäche nicht heraus



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi

US-Dollar:

Der USD-Index hat die 200-Tage-Linie preisgegeben und hat seine begonnen Abwärtsreise fortgesetzt. Derzeit hält sich der USD nicht gut. Nur gut 17% der USD-Paare notieren über der 200-Tage-Linie. Unter der 50%-Grenze bleibt das Abwärtsmomentum stärker. Die Grenzschwelle im RSI hat der Dollar-Index ebenfalls länger aus der Hand gegeben.

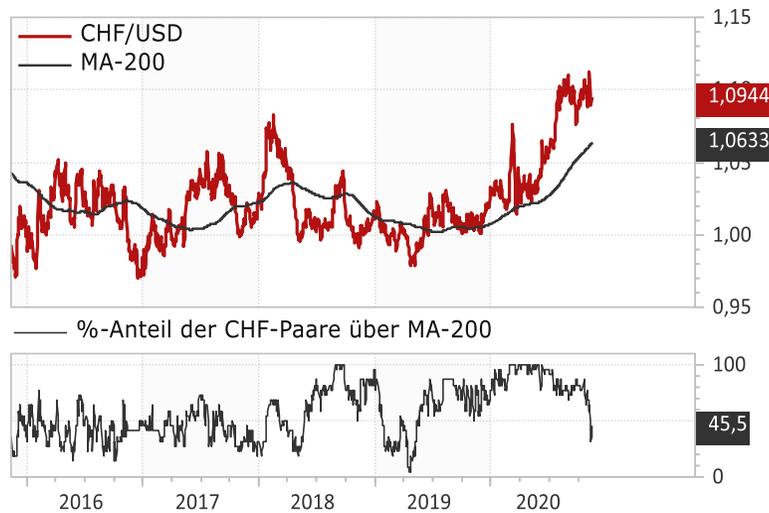
%-Anteil der EUR-Paare über MA-200:

Bei Zwanzig EUR/X-Paare wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

%-Anteil der USD-Paare über MA-200:

Bei fünfundzwanzig USD/X-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

Schweizer Franken hält die Funktion des sicheren Hafens.

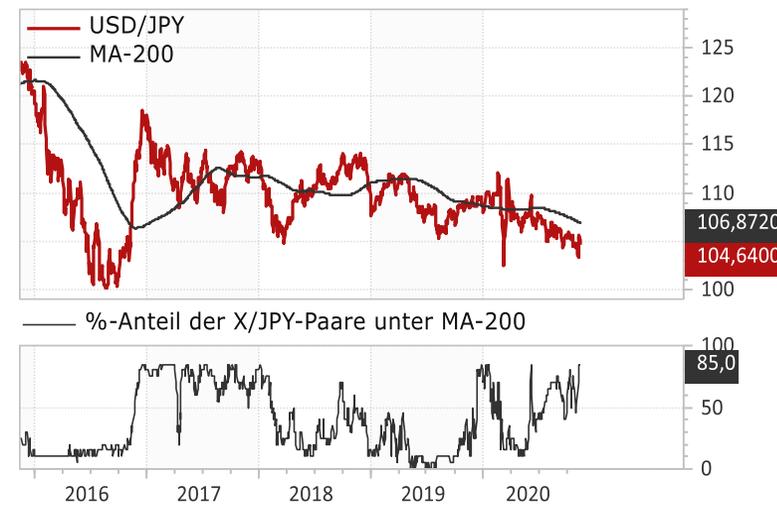


Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi

Schweizer Franken:

Die Coronakrise bestätigt wieder, dass sichere Häfen, wie der CHF stark nachgefragt werden. Der Franken konnte seit Jahresbeginn rund 6% gegü. dem USD aufwerten. Der CHF/USD tendiert weit über dem MA-200 – allerdings liegen nur noch 45% der wichtigsten CHF-Paare über der genannten Glättungslinie. Ein rasches Abflachen der Volatilität, könnte der Franken-Rallye einen Strich durch die Rechnung machen.

Auch der JPY bleibt unter Unsicherheit gefragt



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi

Japanischer Yen:

Ähnlich wie beim CHF sieht es auch beim Yen aus. Der sicher Hafen konnte ebenfalls gegü. dem Dollar aufwerten. Der Yen konnte seit Jahresbeginn rund 6% gegü. dem USD aufwerten. Rund 85% der JPY-Paare tendieren derzeit unter der 200-Tage-Linie. Charttechnisch deuten die Signale auf eine Fortsetzung der Aufwertungsralleye im Yen.

%-Anteil der JPY-Paare über MA-200:

Bei Zwanzig X/JPY-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

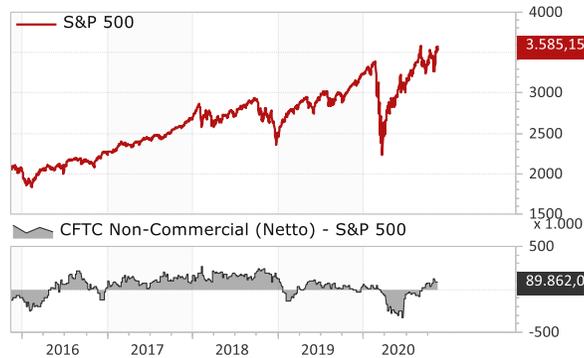
%-Anteil der CHF-Paare über MA-200:

Bei fünfundzwanzig CHF/X-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

COT-Report I: Was machen die Big Boys?



S&P 500: Die Gruppe der Großspekulanten bauen ihre Netto-Short Positionen weiter auf, liegen aber weiterhin in einem starken bullischen Umfeld.



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi



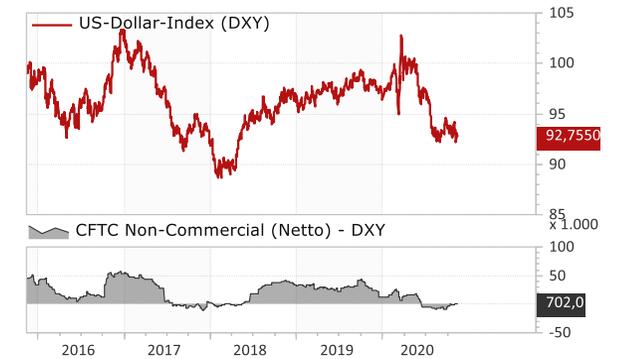
Gold: Die Goldpreisrallye konnte kurzf. weiter an Schwung verlieren, wenn der Trend sich in den CFTC-Reports fortsetzt. .



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi



US-Dollar-Index: Der Dollar dreht leicht und liegt nun leicht Netto-Long – erreicht aber kurzf. Erste wichtige Widerstände.



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi



Wer sind die Non-Commercials?

Zu dieser Kategorie gehören große institutionelle Investoren, Hedgefonds und andere Unternehmen, die auf dem Terminmarkt (Futuresmarkt) handeln. Sie sind in der Regel nicht direkt an der Produktion, dem Vertrieb oder der Verwaltung der zugrunde liegenden Rohstoffe oder Vermögenswerte beteiligt. Viele Trader schenken dieser Kategorie die größte Aufmerksamkeit.

[Erfahre mehr zum Thema COT-Report](#) und finde heraus, wie du die COT-Positionierungen für deine Handelsentscheidungen nutzen kannst.

Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **76 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbokertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt. Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind unter https://www.ig.com/usermanagement/customeragreements?igCompany=igde&agreementType=summary_conflicts_policy&locale=de_DE abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.